

## Krippenspiel 5./6. Kl. Wiggen

Zugriffe: 753



Im Rahmen des Krippenspiels der 5./6. Klasse versuchte der Imbiss-Wirt Big Benjamin am 24. Dezember zusammen mit seinem Lehrling Beni, in der Kirche Wiggen seine Ware zu verkaufen.

Die beiden Verkäufer boten nebst ganz gewöhnlichen Dingen wie heissen Hotdogs, frischen Sandwiches, warmen Suppen und kalten Getränken auch Besonderheiten an:

den römischen Soldaten wollten sie die Schilder polieren und Fussbäder bereiten, Maria und Josef die Adresse einer guten Hebamme verkaufen, den Hirten boten sie wasserfeste Zündhölzer und Wolfabwehr-Raketen an, und selbst die Könige wären mit Kronenpolitur und Kraftfutter für ihre Kamele nicht zu kurz gekommen.

Da sich jedoch alle Passanten mehr für die Suche nach dem neu geborenen König interessierten, hatten sie kaum Zeit, sich beim Imbiss-Stand zu verpflegen, geschweige denn das exklusive Spezialangebot zu würdigen. Schliesslich wurde der Lehrling Beni so „gwunderig“ auf den neuen König, dass er seinen Lehrmeister im Stich liess und sich ebenfalls auf die Suche machte.

Zuletzt packte selbst den Lehrmeister die Neugierde, so dass er die Soldaten des Königs Herodes, welche sich mit barscher Stimme nach dem neugeborenen König erkundigten, auf eine falsche Fährte setzte und sich dann ebenfalls auf den Weg zum Stall machte. Mit im Gepäck hatte er feine selbstgebackene Gützi, die er nach der Kinderweihnachtsmesse an die Besucher verteilte.

Die Kinder der 5./6. Klasse haben viel Zeit darauf verwendet, sich während dem Unterricht und auch zuhause auf das Krippenspiel vorzubereiten. Es galt, Texte auswendig zu lernen und Lieder zu üben, Bekleidungen und passende Requisiten zusammen zu suchen und Abläufe so oft zu wiederholen, bis sie sicher im Kopf waren.



Gleichzeitig lernten die Kinder sich selber und ihre Klassenkameraden beim Theaterspielen noch besser kennen und anders wahrnehmen. Es ging nämlich für einmal nicht nur um schulische Fähigkeiten, sondern auch darum, gegenseitig die Stärken des Anderen zu erkennen und für das Krippenspiel positiv zu nutzen. Jedes Kind trug einen Teil der Verantwortung mit, damit am Ende ein gutes Ganzes entstehen konnte.

**[Hier geht es zu den Bildern!](#)**